

Calendarium Skizunft Wiesbaden e. V.

- 1951** 11.10.: Auf der Vorstandssitzung des Alpenvereins Sektion Wiesbaden wird über die Gründung einer „Skizunft“ im Rahmen des Vereins beraten. Die Leitung des Vereins soll Herr. Dr. Herrmann übernehmen, Schriftführer Gustl Krautheim, Trainings- und Sportwart Walter Holland.
- 08.11.: Gründung der Skizunft als „Skizunft im Alpenverein“. Gründungsversammlung am 8. November in der Gutenbergstuben, Nerostr. 24 mit 60 Teilnehmern.
- 1952** Die Skizunft startet in ihre erste sportliche Saison und erzielt dabei gute Leistungen: Horst Holland wird Hessenmeister im Spezialsprunglauf, Gustl Krautheim siegt beim Feldbergspringen, Walter Holland wird Zweiter bei den Hessenmeisterschaften Ski Nordisch in der Kombination.
- 17.02.: Erste Wiesbadener Stadtmeisterschaften Alpin in Wiesbaden-Rambach. Sieger:Gustl Krautheim.
- Die Skizunft veranstaltet den ersten „Skitag der Wiesbadener Schulen“ mit ca. 300 Teilnehmern.
- Mit den Blauen Kurautobussen wird ein Beförderungsvertrag über sonntägliche Skifahrten zum Feldberg/Taunus geschlossen.
- Erste Hochgebirgsfahrten in die Silvretta(Walter Holland) und nach Covara-Kolfuschg (Gustl Krautheim). Der ersten Fahrt nach Covara-Kolfuschg sollten noch 35 weitere folgen Gustl Krautheim wurde für diese langjährige Treue schließlich mit der Ehrenbürgerschaft dieses Ortes geehrt.
- 1953** Skizunft veranstaltet den Zweiten „Skitag der Wiesbadener Schulen“.
- Erstmals Skikurse in Wambach. Lehrwarte: Holland, Krautheim, Wiemer. Die Bergwacht weiht die Hütte auf dem Wambacher Hang ein.
- 1955** Wiesbadener stadmeisterschaften Alpin in Rambach: Hannelore Erkel-Stöcker wird Stadtmeisterin in der Kombination
- Beim Skitag der Wiesbadener Schulen nehmen 170 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren teil.
- Im Herbst wird mit dem Bau der Abfahrtsstreck an der Hohen Wurzel begonnen.
- 1956** Skitag der Wiesbadener Schulen am Chausseehaus, 150 Teilnehmer.
- Im November werden die Arbeiten an der Abfahrtspiste Hohe Wurzel abgeschlossen.
- 1957** Bericht von Gustl Krautheim:
- Die Skizunft verfügt 1957 über 11ausgebildete Skilehrwarte, die im Taunus an jedem Schneesonntag Skikurse abhalten. Drei davon sind zusätzlich als AV-Lehrwarte für Winterbesteigungen ausgebildet, die Skikurse im alpengebiet abhalten. Einsatzorte der Lehrwarte in der Saison 1956/57 waren im Allgäu, auf der Seiseralm, in Covara und im Ortlergebiet.
- Der Skizunft gehören jetzt 80 Mitglieder an.
- 1959** Gründung einer Bob-Abteilung. Die Stadt Wiesbaden stellt en Bob Wiesbaden I leihweise zur Verfügung. Nach Wegzug des Initiators musste die Abteilung kurz danach wieder geschlossen werden.
- Die Skizunft hat 110 Mitglieder.
- 1960** 12.03. bis 13.03.: Teilnahme an der Alpinen Landesmeisterschaft am Nebelhorn, mit 40 aktiven und Schlachtenbummlern Die 15 aktiven Teilnehmer schnitten bei den verschiedenen Konkurrenzen recht befriedigend ab: Helmut Simon Sieger in Leistungsklasse III und Aufstieg

- in II. AK: Wiggerl Embacher 2. Platz, Gustl Krautheim 4. Platz. Männliche Jugend: Bernd Gabler 3. Platz. Weibl. Jugend: Jutta Prezl-Marizy 2. Platz.
Gründung der Faustballabteilung unter Leitung von Paul Berkessel.
Erstes Hallentraining in der kleinen Turnhalle der Schule an der Bierstädter Straße.
- 1961** Am 28.1. 1. Skitag der Skizunft mit Skiwanderungen, Skikurs und Riesentorlauf. Ergebnisse: Herren: 1. Helmut Simon, 2. Gustl Krautheim, 3. K.H. Köhler. Damen: 1. Jutta Prenzel-Marizy, 2. Erika Schmidt, 3. Helga Wöhrl.
Erste Saisonabschlussfeier im Hessenhaus.
- 1963** Zahl der Skizunftmitglieder steigt auf 172. Die Skizunft ist damit die größte Gruppe der Alpenvereinssektion Wiesbaden.
Im Gegensatz zum vorangegangenen schneearmen Winter war im ersten Vierteljahr 1963 an den Wambacher Hängen ein umfangreicher Skilehrbetrieb möglich; 37 Skikurse.
Am 6.11. eine außerordentliche Hauptversammlung des DAV: Bekanntgabe des Entschlusses der Skizunft aus der Sektion auszuscheiden und einen selbständigen Verein zu gründen („Skizunft Wiesbaden e. V.).
- 1964** Ab 1.1. existiert die Skizunft nun als eigenständiger Verein – Skizunft Wiesbaden e.V.
Skizunftprogramm im Jahr 1964: Sommertraining: Mai bis September jeden Montag Sportplatz Kleinfeldchen (Gymnastik, Leichtathletik, Sportabzeichen, Faustball, Prellball, Federball, Fußball).
Saisonabschluss am 9.5. im Hessenhaus. Programm: Siegerehrung, Vorträge Tanz.
- 1967** Die Skizunft hat 236 Mitglieder.
Erste Ausgabe der „Informationen ski“.
Gründung der Abteilung Leichtathletik.
- 1969** Die Skizunft hat 304 Mitglieder.
Leichtathletik: Herta Dietrich-Lüttkopf, Sigrid Schwuchow und Liane Hüttmann gewinnen den Pokal beim Herbstfeldberglauf.
Erste Gras-Ski-Gaudi auf den Wambacher Hängen.
- 1970** Bericht im Wiesbadener Kurier vom 4.2.1970: „Etwa 120 Skifahrer nahmen an den letzten drei Tagen an den Skikursen (Wambach) teil, von denen immer drei bis vier die Hänge bevölkerten.“
Am 29.4. Beitritt der Skizunft zur Leichtathletik Gemeinschaft Wiesbaden, LGW.
Nordisch: Ski-Volkslauf der Skizunft auf der Hohen Wurzel.
- 1971** Die Skizunft hat 305 Mitglieder (129 Frauen und 176 Männer).
Bezirksmeisterschaften Nordisch im Januar in Beerfelden: Claus-Peter Hälsig Bezirksmeister. Insgesamt holt die Skizunft drei von vier möglichen Titeln.
1. Skizunft-Langlauf an der Eisernen Hand.
3. Orientierungslauf der Skizunft im April. 69 Teilnehmer.
Autosuchfahrt am 24.7: „Durch gutes Auge – erfolgreiche Fahrt“.
Feldberglauf:
Gewinn des Mannschaftspokals im Hauptlauf der Herren (Auffenanger, A.Fraund, Dr. Leo Eckert). Gewinn des Mannschaftspokals bei den Damen (Gerlinde Kreuzer, Sigrid Schwuchow, Annette Brusberg).
- 1972** Die Skizunft hat 421 Mitglieder.
Am 16.4. fand der 4. Orientierungslauf in Bleidenstadt statt.
Am 8.7. die Autosuchfahrt „Kühlen Kopf auf heißen Kufen“.
Deutsche Waldlaufmeisterschaften in Leimfelden: Die Mannschaft der Skizunft (Schwarz, Hälsig, Seidel) gewinnt den Titel in der Altersklasse III.
Herbert Schwarz und Dieter Herbert Grehn tragen in Fulda als Fackelträger das olympische Feuer.
- 1973** Im Februar die ersten Tagesfahrten in den Schwarzwald (auch für Nichtmitglieder). Ziel: Mehlskopf im Nordschwarzwald. Skischulangebot Nordisch und Alpin.
Deutsche Waldlaufmeisterschaften in Marktredwitz: Die Mannschaft der Skizunft (Schwarz, Hälsig, Seidel) gewinnt den Titel in der Altersklasse III.

1. Herbstwaldlauf der Skizunft am Wurftaubenschießstand mit 140 Teilnehmern. Gustl Krauthelm gibt den Vorsitz an Günter Riege ab, verbleibt aber als Skischullehrwart. Gründung einer Gras-Ski Abteilung. Leitung: Helmut Schwabe.
- 1974** Von 9.3. – 10.3. Stadtmeisterschaften Alpin außerhalb Wiesbadens organisiert von der Skizunft; Südschwarzwald/ Feldberg/Altglashütten.
- 1975** Im Januar Ski-Nachtwanderung auf der Eisernen Hand mit 60 Teilnehmern. Vom 15.2. – 16.2. 2. Stadtmeisterschaft Alpin und Nordisch in Todtnauberg/Südschwarzwald. 13.4. 1. Frühjahrswaldlauf der Skizunft, Langendellschlag. 150 Teilnehmer aus 10 Vereinen. 11.6. 1. Abendsportfest der Skizunft im Stadion an der Berliner Straße.
- 1976** Im Januar 4. Ski-Nacht-Wanderung. 17.1 – 18.1. 3. Stadtmeisterschaften in Todtnauberg. Im April 3. Frühjahrswaldlauf der Skizunft. Langendellschlag. 135 Teilnehmer. Am 28.8. 2. Nationales Senioren Sportfest/Altersklassensportfest am Sportplatz Kleinfeldchen. Organisation: Günter Otte. Die Skizunft feiert ihr 25jähriges Jubiläum mit einem Ball im Kurhaus Wiesbaden. Zum 25jährigen Jubiläum wird das Skizunft Wappen von Vereinsmitglied Peter Bender In Zusammenarbeit mit Günter Riege und Roland Mannschreck entworfen.
- 1977** Auflösung der Abteilung Gras-Ski. Gründung der Abteilung Volleyball. 29./30.1 4. Stadtmeisterschaften Alpin und Nordisch in Todtnauberg. Am 11.8 Leichtathletik: Bei den Weltspielen der Veteranen in Göteborg wird Gerda Bornwasser Weltmeisterin im 5000 m Bahngehen. Am 29.10. Erste Skibörse auf dem Mauritiusplatz.
- 1978** Die Skizunft hat 720 Mitglieder. 21./22.1. 5. Stadtmeisterschaften Alpin und Nordisch in Thalkirchdorf/Allgäu. Am 16.4. 5. Nationaler Frühjahrswaldlauf: erstmalig Otto-Kriegel-Gedächtnislauf. 220 Teilnehmer aus 25 Vereinen (laut Presse bisher bestes Meldeergebnis der Skizunft).
- 1979** Die Skizunft hat 800 Mitglieder. 3./4.2. finden die 6. Stadtmeisterschaften Alpin und Nordisch in Thalkirchdorf/Allgäu statt.
- 1980** Vom 1.2. – 4.2. 7. Stadtmeisterschaften Alpin und Nordisch in Thalkirchdorf /Allgäu. Vom 29.2 – 2.3. nehmen auf Einladung des Ski-Clubs Montreux-Glion-Caux 20 Mitglieder der Skizunft in Montreux am Championat montreusien (Riesenslalom) teil. Am 8.11. Skibörse, Rhein-Main Hallen, Hafa Gelände.
- 1981** 6.2 – 8.2. 8. Stadtmeisterschaften Alpin und Nordisch in Thalkirchdorf /Allgäu. 29.8. 7 Nationales Senioren Sportfest. Organisation : Hans Josef Schmitt. 21.11. Erste Skibörse im Kurierhaus.
- 1982** 15. -17.2. 9. Stadtmeisterschaften Alpin und Nordisch in Bühl/Alpsee. Am 7.8 Gemeinsames Sommernachtsfest des Alpenvereins und der Skizunft im Opelbad: 100 Jahrfeier des Alpenvereins und 30 Jahre Skizunft.
- 1983** 1.1. Skivergleichskampf zwischen Union Klagenfurt und der Skizunft anlässlich der Skifreizeit der SWZ in Afritz/Verditz. 30.1. Stadtmeisterschaften Nordisch in Heidenrod-Kemel. 4.-6.2. 10. Stadtmeisterschaften Alpin und Nordisch in Bühl/Alpsee. Im März: 10. Nationaler Frühjahrs-Waldlauf: Otto-Kriegel-Gedächtnislauf. 12.-14.8 Mitglieder der Union Klagenfurt besuchen die Skizunft anlässlich der Rheingauwoche.
- 1984** 4.-6.2. 11. Stadtmeisterschaften Alpin und Nordisch in Bühl/Alpsee. 19.2. Stadtmeisterschaften Nordisch und Langlaufvolkswandern in Heidenrod-Kemel. Im August 10. Nationales Senioren Sportfest. Organisation : Hans Josef Schmitt. 6.11. Sportschau der Skizunft in der Sporthalle Wettiner Straße. Gastrainer: Zehnkämpfer Siggie Wentz.
- 1985** 20.1 Stadtmeisterschaften Nordisch in Heidenrod-Kemel. Die Skizunft ist erstmalig nicht Veranstalter der Wiesbadener Stadtmeisterschaften Alpin.

- Günter Riege übergibt den Vorsitz an Hans-Peter Martin und übernimmt das Amt des Sportwarts Alpin.
- 1986** 1./2.2. Erstmals Veranstaltung von Vereinsmeisterschaften Alpin und Nordisch , Kranzegg/Allgäu.
26.1. Stadtmeisterschaften Nordisch in Heidenrod-Kemel. Ca. 90 Teilnehmer.
März 13. Nationaler Frühjahrs-Waldlauf: Otto-Kriegel-Gedächtnislauf (zum letzten Mal).
1.11. Skibörse im ESWE- Haus Weidenbornstr.
Gründung der Abteilung Radtouristik. Leitung : Ulrich Hilz.
- 1987** 7./8.2 Vereinsmeisterschaften Nordisch und Alpin im Allgäu, Kranzegg/Rettenberg.
15.2. Stadtmeisterschaften Nordisch in Engenhahn.
- 1988** 7.2 Vereinsmeisterschaften Nordisch und Alpin im Allgäu, Kranzegg/Rettenberg.
24.2. Stadtmeisterschaften Nordisch
- 1989** 28./29.2 Vereinsmeisterschaften Nordisch und Alpin im Allgäu, Kranzegg/Rettenberg.
- 1990** 1.1 Gründung der LAV zwischen Skizunft, Turnerbund und Eintracht Wiesbaden.
3./4.2. Vereinsmeisterschaften Nordisch und Alpin im Allgäu, Kranzegg/Rettenberg.
- 1991** 2.2 Vereinsmeisterschaften Nordisch und Alpin im Allgäu, Kranzegg/Rettenberg.
26.10. Die Skizunft feiert ihr 40 jähriges Jubiläum mit einem Ball im Casino Saal Wiesbaden.
- 1992** 31.1 – 2.2 Vereinsmeisterschaften Nordisch und Alpin im Allgäu, Kranzegg/Rettenberg.
- 1993** Februar: Vereinsmeisterschaften Nordisch und Alpin im Allgäu, Kranzegg/Rettenberg.
21. – 29.11. 10 jähriges Jubiläum der Saison eröffnungsfahrt Stubaital.
- 1994** 13. – 24.2. Erste skireise Nordisch nach Skandinavien, Finnland.
26./27.3. Vereinsmeisterschaften Alpin in Schopernau/Bregenzerwald.
- 1995** 2.-13-1. Erste Skifahrt nach Kanada, Whistler Mountain. Organisation: Günter Riege.
Pistenfahrten, Tiefschnee, Helikopterski.
21./22.1. Vereinsmeisterschaften Alpin und Snowboard in Braz/Klostertal.
Auflösung der LAV.
- 1996** 20.-22.1. Vereinsmeisterschaften Alpin und Snowboard in Braz/Klostertal.
16.2. Stadtmeisterschaften Nordisch in Heidenrod-Kemel.
- 1997** 1.-2.3. Geplanter Alpiner Städte-Cup Mainz-Wiesbaden ausgefallen wegen Schneemangel.
Gründung der Abteilung Snowboard. Leitung: Miriam Kunz.
- 1998** 28./29.3. Stadtmeisterschaften Alpin und Snowboard in Mellau/Bregenzerwald. Organisation durch SZW und TV Auringen.
11./12.7. Erste Teilnahm einer skizunftmannschaft beim Drachenbootrennen, Schiersteiner Hafenfest.
- 1999** 10./11.4. Stadtmeisterschaften Alpin und Snowboard in in Galtür. Organisation durch SZW und TV Auringen.
Hans-Peter Martin übergibt den Vorsitz an Jürgen Domas.
- 2000** Stadtmeisterschaften Alpin erstmals wieder allein von der Skizunft organisiert; Jerzens/Pitztal.
- 2001** 24./25.3. Stadtmeisterschaften Alpin und Snowboard in Jerzens/Pitztal.
Gründung der Abteilung Inlineskating.
- 2001** „50 Jahre skizunft wiesbaden“-Feier mit befreundeten Wiesbadener Vereinen am 22. September im ESWE Saal in der Weidenbornstraße.
Treffen der 60+ Mitglieder am 06.Juli zum ersten Stammtisch im Paulaner und Gründung der szw-Spätlese.
Organisation der ersten Familienskifahrt in den Weihnachtferien.
- 2002** Ausrichtung der 27. Wiesbadener Stadtmeisterschaften im März in Jerzens im Pitztal/Tirol für 100 Startteilnehmer.
- 2003** Jürgen Domas übergibt den Vorsitz an Horst Engling.
Rückblick auf 10 Jahr Radtouren mit Gerhard Kadel.

- Ausrichtung der 28. Wiesbadener Stadtmeisterschaften im März in Jerzens im Pitztal/Tirol für 96 Einzelstarter und 11 Mannschaften.
- 2004** Jubiläumsfahrt: 20 Jahre Skifahrt Erwachsenen im 4-Gletscher-Skigebiet Stubaital. 1. Faschings-Skifahrt Seelisberg/Schweiz.
- 2005** 30. Wiesbadener Ski- und Snowboardmeisterschaften im März in Jerzens im Pitztal/Tirol. Nach zwei Jahrzehnten findet die letzte „Ski fit-Woche“ im Stubaital statt. Die szw bezieht ihre neue Geschäftsstelle beim Turnverein Biebrich im Rathenauplatz 13.
- 2006** Beim 38. Engadiner Ski-Langlauf belegt von 11495 gestarteten Läufern Jürgen Schleider den 6795. und Peter Laubereau den 7304. Platz. „Young Generation“ unter diesen Namen bietet Nadine Ketzner erstmals immer donnerstags ein Sportangebot für Kinder an.
- 2007** Jürgen Schleider nimmt als einer von 15734 Sportlern am 83. Vasa-Lauf teil. Die 90 km bewältigt er in 7:30,08 Stunden.
- 2008** In der szw-Spätlese wird die Idee einer Donnerstagsradtour in die Tat umgesetzt. Jeweils an einem Donnerstag in den Monaten April bis Oktober wird eine Radtour mit ca. 50 km angeboten.
- 2009** Die Turnhalle am Mosbacher Berg wird abgerissen und wieder neu aufgebaut. Für das Wintertraining wird auf Ersatzhallen ausgewichen.
- 2010** szw ist Mitorganisator des 1. Sommerbiathlons am 21. August. in Taunusstein. Jochen Druselmann und Lothar Noll gestalten zu letzten Mal das Vereinsheft 2010/2011.
- 2011** Ihr 60 jähriges Bestehen feiert die szw mit einem Grillfest am 16. September in der ESWE Grillhütte in Bierstadt. Die szw-Spätlese begeht ihr 10 jähriges Bestehen mit einem bunten Abend am 21. Juli in der Wambacher Mühle. Die szw erhält zum Jahresanfang einen modernen Internetauftritt. Mikael Tjernberg sicherte der Skizunft Wiesbaden den 1. Deutschen Meistertitel im Orientierungslauf.